

(1) Baumusterprüfbescheinigung

(2) Nr. der Baumusterprüfbescheinigung: **ZP/B050/21** ersetzt ZP/B045/18

(3) Produkt: **Seitenschutzsystem**
Typ: **ABS Guard onTop Weight**

(4) Hersteller: **ABS Safety GmbH**

(5) Anschrift: **Gewerbering 3**
47623 Kevelaer

(6) Die Bauart dieser Produkte sowie die verschiedenen zulässigen Ausführungen sind in der Anlage zu dieser Baumusterprüfbescheinigung festgelegt.

(7) Die Zertifizierungsstelle der DEKRA Testing and Certification GmbH bescheinigt, dass diese Produkte die grundlegenden Anforderungen gemäß den unter Punkt 8 aufgeführten Normen erfüllen. Die Ergebnisse der Prüfung sind in dem Bericht PB 21-064 niedergelegt.

(8) Die Normanforderungen werden erfüllt durch Übereinstimmung mit

DIN EN 13374:2019

(9) Diese Baumusterprüfbescheinigung bezieht sich nur auf die Konzeption und die Baumusterprüfung der beschriebenen Produkte in Übereinstimmung mit den genannten Normen. Für Herstellung und Inverkehrbringen der Produkte sind gegebenenfalls weitere Anforderungen zu erfüllen, die nicht durch diese Bescheinigung abgedeckt sind.

(10) Diese Baumusterprüfbescheinigung ist bis zum 08.04.2026 gültig.

DEKRA Testing and Certification GmbH
Bochum, den 09.04.2021



Geschäftsführer

- (11) Anlage zur
- (12) **Baumusterprüfbescheinigung
ZP/B050/21**
- (13) 13.1 Gegenstand und Typ
Seitenschutzsystem
Typ: ABS Guard onTop Weight

13.2 Beschreibung

Das Seitenschutzsystem, Typ: ABS Guard onTop Weight (Bild 1) dient zur kollektiven Sicherung von Personen gegen Absturz. Die Montage erfolgt auf ebenen Untergründen.

Die Positionierung des Seitenschutzes auf der Bauwerksoberfläche erfolgt durch Ballastierung in Form Hartgummi- oder Betongewichten. Als Montageuntergründe sind Bitumen-Dachbahnen oder PVC-Folie möglich. Unterhalb der Gewichte wird jeweils eine rutschhemmende Matte platziert.

Der Pfosten (Bild 2) ist aus einem abgerundeten Aluminiumprofil (30 mm x 50 mm x 2 mm) gefertigt. In das obere Ende des Pfostens wird eine Schutz- und Positionierungskappe (Bild 3) eingesetzt. Geländerholm- und Zwischenholm (Bild 4) bestehen aus Aluminiumrohr (\varnothing 40 mm). Zwei Enden von Holmabschnitten werden mittels der Holmverbinder (Bilder 5 – 6) aneinander gefügt.

Zur Realisierung von Eckaufbauten ist ein gebogenes Aluminiumprofil nach Bild 6 möglich. Alternativ kann ein Aluminiumgelenk (Bild 7) eingesetzt werden. Dieses Gelenk dient auch zum Ausgleich von Höhenunterschieden der Bauwerksoberfläche.

Der Abschluss des Seitenschutzsystems bzw. der Abschluss von Geländerholm- und Zwischenholm erfolgt durch einen der Holmverbinder (Bilder 5 – 6). Alternativ ist für den Systemabschluss der in Bild 9 dargestellte Flansch vorgesehen.

Der Geländerholm hat eine Höhe von 1136 mm, der Abstand zwischen dem Geländerholm und dem Zwischenholm beträgt 465 mm. Das Lichte Maß von der Bauwerksoberfläche bis zum Zwischenholm beträgt 591 mm. Auf die Montage des Bordbrettes (Bild 10) kann verzichtet werden, sofern eine Attika mit mindestens 150 mm Höhe vorhanden ist.

Bei kragenden Enden der Holme von mehr als 400 mm ist die Verwendung des Flansches, für eine Befestigung am Bauwerk, nötig (Bild 9).

Die maximale Feldgröße bei innenliegenden Feldern und Feldern mit Wandbefestigung beträgt 2,5 m. Außenliegende Felder haben eine maximale Feldgröße von 1,5 m. Das Bild 11 zeigt die genannten Komponenten, zusammengestellt zu der Aufstellvariante: ABS Dome onTop. Hierbei beträgt die maximale Feldgröße 2,5 m.



Bild 5: Schutzkappe



Bild 6: Holm



Bild 7: Holmverbinder 1



Bild 8: Holmverbinder 2



Bild 9: Bogen

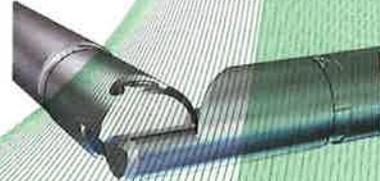


Bild 10: Gelenk

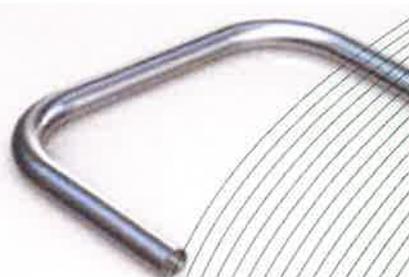


Bild 11: Verbinder Holm-Unterholm



Bild 12: Holm mit Flansch für Wandmontage

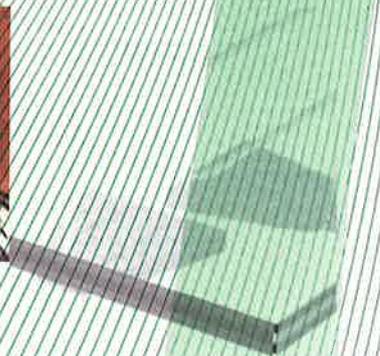


Bild 13: Bordbrett



Bild 14: Aufstellvariante des Seitenschutzsystems, Typ: Dome on Top Weight

(14) Bericht

PB 21-064, 09.04.2021